

# Schweres Los für Hessenmeisterin

**Darmstädter  
Echo vom  
25.6.19**

Notizen vom Tennis International in Darmstadt:  
Vorjahres-Halbfinalistin Romy Kölzer zuversichtlich

**(Udo Doering)**

**DARMSTADT.** (udo). Mit der Qualifikation startete am Montag das Weltranglistenturnier „Tennis international“ in Darmstadt. Nachfolgend einige Notizen von dem mit 25 000 Dollar dotierten Weltranglistenturnier.

**Premiere:** Erstmals wurde die Qualifikation an einem Tag gespielt. Wer einen der acht noch freien Plätze im Hauptfeld ergattern wollte, musste zweimal gewinnen. Den Einzug ins Hauptfeld schafften neben den Zwillingen Yana und Tayisiya Morderger (dazu eigener Text) mit Jule Niemeier, Carmen Schultheiss, und Julia Wachaczyk drei weitere deutsche Spielerinnen.

## Drei Netzroller gegen Natalie Proese

**Großes Pech** hatte Natalie Proese, die dank einer Wildcard in der Qualifikation mitspielte. Die mehrfache Hessenmeisterin vom SC 80 Frankfurt unterlag Natalia Siedliska mit 3:6, 6:3 und 14:16. Dabei hatte sie im Champions-Tiebreak drei Matchbälle. Den letzten wehrte ihre Gegnerin mit einem Netzroller ab, auf den gleich ein weiterer von insgesamt drei Netzrollern folgte. Proese glied noch aus, verlor aber schließlich ihr Match.

**Romy Kölzer** ist diesmal der harte Gang durch die Qualifikation erspart geblieben. Die Vorjahres-Halbfinalistin im Einzel und Finalistin im Doppel erhielt vom Veranstalter eine Wildcard für das Hauptfeld, in dem sie am Dienstag auf die Polin Kataryzna Piter trifft. „Keine leichte Aufgabe, aber ich fühl mich gut“, sagte die 27-Jährige, die sich seit ihrem letzten Match in Darmstadt um fast 150 Positionen auf Platz 419 der Weltrangliste verbessert hat. Damit liegt

sie aber fast 100 Plätze hinter ihrer Gegnerin im letzten Spiel des Tages auf dem Center Court der TCB-Anlage (nicht vor 18 Uhr).

**Alexander Waske** begleitet Romy Kölzer in Darmstadt als Trainer, weil diese an der Tennis-University des früheren Davis-Cup-Spielers in Offenbach trainiert. „Bei ihr muss man die richtige Dosierung finden. Denn man kommt im Tennis nicht nur mit Vollgas weiter“, sagt Waske, der mit Jule Niemeier auch eine der aufstrebenden deutschen Tennisspielerinnen betreut.

**Bei Clara Tauson** hat Waske wiederum keinerlei Zweifel. „Ich würde schon jetzt 100 Euro darauf wetten, dass sie irgendwann ein Grand-Slam-Turnier gewinnt“, sagt der Frankfurter über die 16 Jahre alte Dänin, die derzeit auf Platz 383 der Weltrangliste steht. Die Siegerin des Juniorinnen-Turniers bei den Australian Open ist damit als letzte Spielerin ins Hauptfeld gerutscht, wo sie am Dienstag (ca. 13.30 Uhr) auf die Rumäniin Laura-Ioana Paar trifft.

## Topgesetzte Quirine Lemoine eröffnet Hauptfeldrunde

**Quirine Lemoine** steht nach der kurzfristigen Absage der Tschechin Barbora Krejčíková auf Position eins der Setzliste und wird den Spieltag auf dem Center Court um 12 Uhr mit dem Match gegen Nina Alibalic eröffnen. Eine schwere Aufgabe also für die Hessenmeisterin vom TEVC Kronberg, die sich mit dem Titelgewinn eine Wildcard fürs Hauptfeld verdient hatte. Die 28 Jahre alte Lemoine steht auf Position 244 der Weltrangliste, kam zuletzt bei 25 000-Dollar-Turnieren aber nicht über die erste oder zweite Runde hinaus.